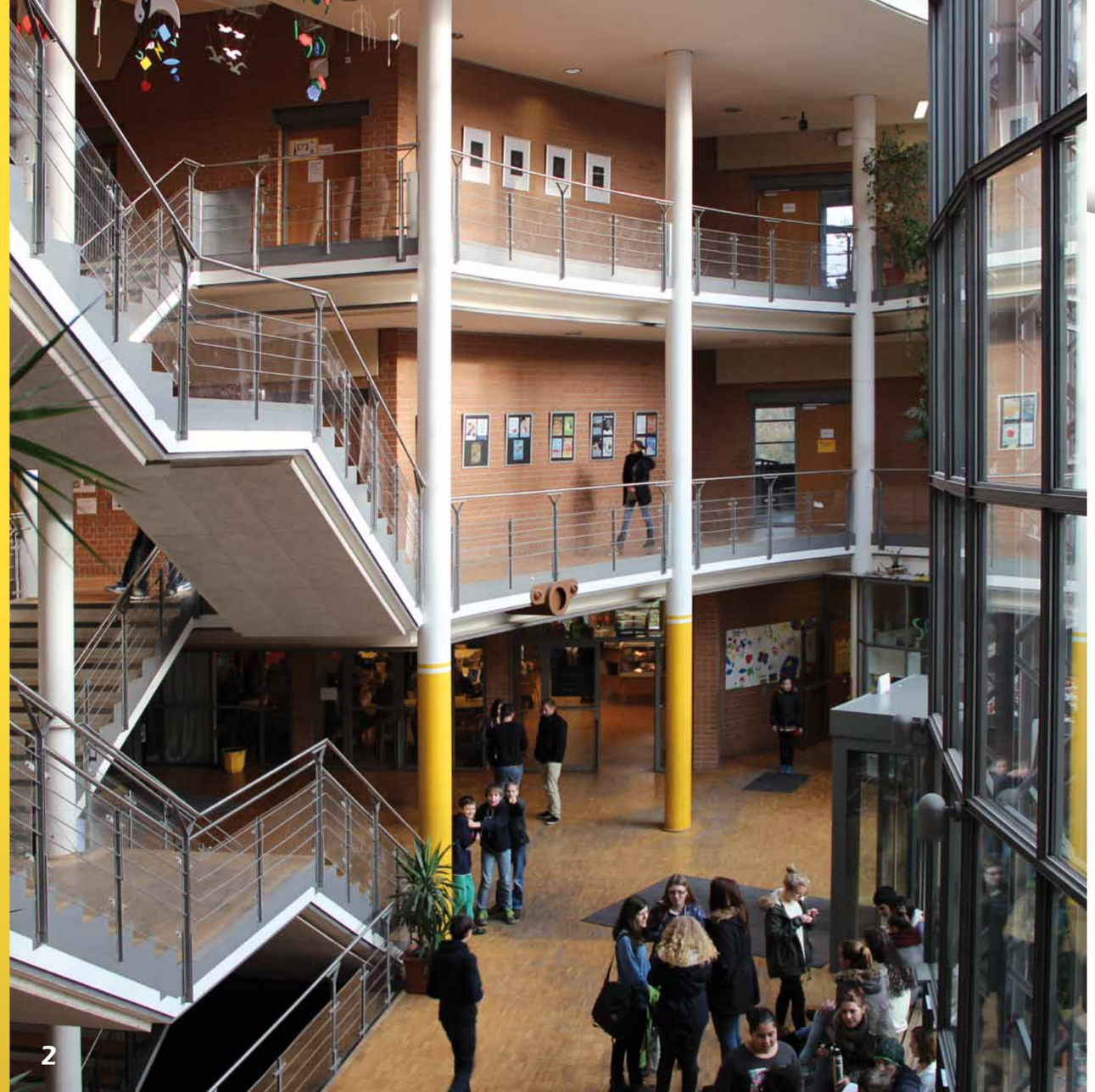
Freie Christliche Schule

FCS – Wer wir sind!

www.fcs-freiburg.de



Weil du wertvoll bist

Die FCS – bunt wie das Leben

Grußwort Seite 4-5

Eine Schule – alle Abschlüsse
Von der Grundschule bis zum Abitur
Seite 6-9

Warum Schulgeld
Schulgeld und Finanzierungsmöglichkeiten
Seite 10-11

Schule und Lebenswelt
Warum Schule heute anders sein muss
Seite 12-13

Weil du wertvoll bist
Praxis im Alltag einer wertschätzenden Schule
Seite 14-15

Essen hält Leib und Seele zusammen
„Guten Appetit“ in Mensa und Schülercafé
Seite 16-17

Schule ist mehr als Unterricht
Angebote außerhalb des Klassenzimmers
Seite 18-19

Viele Hände gestalten die FCS
Gemeinsam auf dem Weg
Seite 20-21

Impressum Seite 22

Weil du wertvoll bist

Grußwort

Weil du wertvoll bist…

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Mein Kind blüht an der FCS richtig auf!". Solche Rückmeldungen von Eltern freuen uns immer wieder. Sie bestärken uns darin, unseren Focus auf Wertschätzung und Respekt, auf Atmosphäre und Miteinander zu legen! Das ist die Basis unseres pädagogischen Handelns. Es stiftet Beziehung, entspringt zutiefst unserem christlichen Menschenverständnis und bildet das Fundament für gutes Lernen.

Als Christen[1] sind wir überzeugt, dass Gott uns liebt und annimmt, wie wir sind – ohne Wenn und Aber! Zum Zeichen dafür ist Er in Jesus Christus selbst uns zum Mit-Menschen geworden und hat unsere Verfehlungen auf sich genommen, bis zur letzten Konsequenz.

Alexander Pollhans,
Vorstand

Erich Schrank,
Vorstand

1) Um des besseren Leseflusses willen verzichten wir auf die grammatische Nennung beider Geschlechter, das weibliche Geschlecht ist selbstverständlich immer mit gemeint.

Menschen machen Fehler, sind nicht immer so, wie sie sich wünschten sein zu können. Sie durchlaufen Lebensphasen, in denen sie nicht einmal genau wissen, wie sie eigentlich sein wollen.
Das erleben Kinder in ihrer Entwicklung immer wieder. So lösen sie sich mehr und mehr vom Elternhaus und streben nach Selbständigkeit. Gerade in der Pubertät ist die wichtigste Gruppe die sogenannte „Peer-Group", die Gruppe der Gleichaltrigen. Von ihnen angenommen, bei ihnen akzeptiert zu sein heißt, eine Heimat, ein Zuhause für sich selbst zu haben. In dieser Zeit zu erleben, dass man abgelehnt wird, dass einen niemand bei sich haben will, dass man übrig ist, ist so, als würde man einem Kleinkind die Beziehung zu den Eltern willentlich vorenthalten und ihm so das Urvertrauen rauben.

Dass wir danach streben dazuzugehören und wertgeschätzt zu werden, ist fest in unserem Menschsein verankert. Unser Selbstwertgefühl ist davon abhängig. Wir streben ständig danach. Wie zeitraubend und anstrengend dieses Streben ist, wenn wir uns in einer Atmosphäre des Misstrauens und der Entwertung bewegen, wissen alle, die schon mal Mobbingerfahrungen gemacht oder von Betroffenen davon gehört haben. Zeit und Kraft zum Reifen, zum Sich-Entwickeln, zum Persönlichkeit ausbilden, zum Wissen aneignen – kurz gesagt: Zeit und Kraft für das, was in der Schule geschehen soll, ist dann kaum übrig.

Deshalb ist Wertschätzung und eine wertschätzende Beziehung zwischen Lehrer und Schüler nicht nur christliche Selbstverständlichkeit, sondern eine Grundvoraussetzung, die gutes Lernen erst ermöglicht. Spätestens seit der Studie des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie, der die Faktoren für erfolgreiches Lernen herausgearbeitet hat, ist deutlich, was wir alle irgendwie schon wussten: Eine auf Respekt und Wertschätzung basierende Beziehung zwischen Lehrer und Schüler ist die beste Basis für erfolgreiches Lernen!

So begründet sich der Leitspruch der FCS, „Weil du wertvoll bist…", aus dem christlichen Verständnis heraus, dass Gott uns annimmt und bildet zugleich den Grundstock einer guten Lernbeziehung. Damit arbeiten wir in der FCS, jeden Tag!

Wir wünschen Ihnen bei der weiteren Lektüre dieser Broschüre eine gute Zeit und freuen uns, dass Sie uns kennen lernen möchten.

Wertschätzung ist nicht nur christliche Selbstverständlichkeit, sondern eine Grundvoraussetzung, die gutes Lernen erst ermöglicht.

Weil du wertvoll bist

Schüler aller Schularten begegnen sich auf dem Schulhof der FCS

Von der Grundschule bis zum Abitur

Eine Schule – alle Abschlüsse

Jeder Schulwechsel bedeutet für Kinder und Jugendliche, sich in eine neue Umgebung einzuleben, sich neu in eine Klassengemeinschaft einzufinden.
An der FCS fällt das leichter.

An der FCS kann man von der Grundschule bis zum Abitur in einer Schule bleiben und auf seinem individuellen Leistungsniveau nach seinen eigenen Neigungen lernen. Dabei sind alle gängigen Schulabschlüsse möglich.

FCS Primarschule (Grundschule)
Die Schulzeit beginnt mit der Grundschule, die bei uns Primarschule heißt. Hier machen Kinder das erste Mal Erfahrungen mit Schule, hier wird der Grundstock für die spätere Einstellung zur Schule gelegt. Alle Kinder haben eine natürliche Neugier. Sie wollen sich ihre Umwelt erschließen und sie verstehen. Deswegen halten Kleinkinder sich an den Beinen ihrer Eltern fest, schauen neugierig in die Umgebung, lassen los und laufen ein paar Schritte. Wenn es unheimlich wird, kommen sie flink zurück, um Sicherheit zu bekommen.

Mit den jahrgangsübergreifenden Klassen wird unsere Primarschule den unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Entwicklungsstadien der Kinder in besonderer Weise gerecht.

Der Primarschule der FCS ist es besonders wichtig, Kindern diese natürliche Neugier zu erhalten, sie zu fördern und in Bahnen zu begleiten, die sowohl die Aneignung von Wissen ermöglichen, als auch die Entwicklung der Person fördern.

Familienklassen
Die Primarschule der FCS arbeitet mit jahrgangsübergreifenden Klassen: Kinder lernen gemeinsam auf ihrem individuellen Niveau. Sie erfahren jetzt schon bei „den Großen“, womit sie sich im nächsten Jahr beschäftigen werden.
In der Primarschule setzen wir stark auf Elemente aus der Montessori-Pädagogik und achten deutlich auf die Bedürfnisse des jeweiligen Kindes. In der Freiarbeit lernen Kinder strukturiert auf ein Lernziel hin zu arbeiten. Um in dieser Phase optimale Unterstützung bieten zu können, sind in den Freiarbeitsstunden in der Regel zwei Kräfte im Unterrichtsraum, in der Inklusionsklasse ggf. zusätzlich noch ein Sonderpädagoge.

Mit den Familienklassen wird die Primarschule den unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Entwicklungsstadien der Kinder in besonderer Weise gerecht: hier bleibt niemand sitzen. Hier bleibt aber vielleicht mal jemand fünf Jahre, weil es seiner Entwicklung gut tut, noch ein Jahr mehr Zeit bis zur weiterführenden Schule zu haben. Jemand anderes wiederum mag die Primarschule schon nach drei Jahren verlassen und beide Kinder erleben, dass es in Ordnung ist, wie es ist. „Weil du wertvoll bist“, egal, wie schnell und auf welchem Niveau du lernst.

Nach der Primarschule gibt es an der FCS zwei Möglichkeiten, weiterzulernen:
das neunjährige Gymnasium oder die Sekundarschule.

weiter nächste Seite >>>

Weil du wertvoll bist

Von der Grundschule bis zum Abitur
Eine Schule – alle Abschlüsse

>>> **FCS Allgemeinbildendes Gymnasium (G9) und Berufliches Gymnasium (GMT)**

Das Allgemeinbildende Gymnasium der FCS führt mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt in 9 Jahren zum Abitur. Mehr Zeit für Talent, Bildung und Werte ist das Motto.

Neben dem naturwissenschaftlichen Schwerpunkt, der in den Wahlfächern ab Klasse 7 zum Ausdruck kommt, gibt es zur ganzheitlichen Förderung bereits ab Klasse 5 das verpflichtende Schulfach Theater. Im Fach Musik wird in der 5. Klasse ein Instrument gelernt und gemeinsam musiziert: Das fördert die Klassengemeinschaft durch „Harmonie auf anderer Ebene"!

Das Berufliche Gymnasium der FCS bietet für Absolventen eines Mittleren Bildungsabschlusses die Möglichkeit, die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man den Mittleren Bildungsabschluss auf der Sekundarschule erworben oder ob man die Klasse 10 des Allgemeinbildenden Gymnasiums erfolgreich absolviert hat und seine Oberstufe lieber mit einem Gestaltungs- und medientechnischen Schwerpunkt absolvieren möchte.

Unser Ziel: Jeden Schüler auf seinem individuellen Weg zu dem ihm höchst möglichen Abschluss zu führen!

FCS Sekundarschule

Die Sekundarschule der FCS ist eine Verbundschule aus Real- und Werkrealschule. Sie führt zum Mittleren Bildungsabschluss, kann aber auch schon mit dem Hauptschulabschluss nach Klasse 9 abgeschlossen werden.

Die unterschiedlichen Lernniveaus der Sekundarschule werden binnendifferenziert erreicht. Das ermöglicht, in verschiedenen Fächern begabungsorientiert auf unterschiedlichen Lernniveaus zu arbeiten. Dies wird dann auch in der Beurteilung (Zeugnis) ausgewiesen. In Beratungsgesprächen zwischen Lehrer, Eltern und Schüler kann geklärt werden, was in welchem Fach notwendig ist, um das angestrebte Niveau zu erreichen.

Kleine Klassen und Lerngruppen an der FCS bieten mehr Zeit für Beziehungsarbeit

Vermehrter Klassenlehrerunterricht, Sozialtraining, Exkursionen, Klassenfahrt und erlebnispädagogische Tage sind nur einige Beispiele dafür, wie insbesondere in der Eingangsstufe der Sekundarschule (Klasse 5 und 6) das soziale Miteinander gefördert wird.

Fordern und fördern ohne zu überfordern – das ist das Ziel!

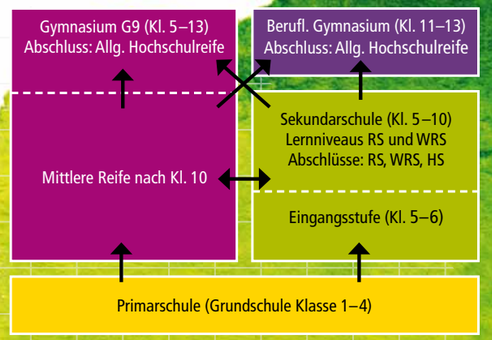
Übrigens: wer in der Sekundarschule von Klasse 7 bis Klasse 10 Französisch als zweite Fremdsprache gewählt hat, hat zwei Möglichkeiten, sein Abitur an der FCS zu machen: entweder, er wechselt auf das Berufliche Gymnasium mit dem Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik oder er wählt eine allgemeinbildende Oberstufe und wechselt auf das G9 in Klasse 11.

Das nennen wir individuelle Wahlmöglichkeiten!

Gut beraten statt selber raten!

Unsere Lehrer kennen nicht nur ihre Schulform. Sie sind Bestandteil des Kollegiums der gesamten FCS, kennen alle weiterführenden Schulformen und können eine gute Einschätzung dazu abgeben, welcher Weg sich für den Schüler am besten eignet. Unser Ziel: Jeden Schüler auf seinem individuellen Weg zu einem für seine Fähigkeiten höchst möglichen Abschluss zu führen!

Dabei wissen wir längst: die früher mit der verbindlichen Grundschulempfehlung nahezu festgeschriebene Schullaufbahn entspricht nicht der Entwicklungswirklichkeit von Kindern. Wir müssen viel individueller auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Kindes eingehen, um es auf seinem Weg des Lernens möglichst optimal zu unterstützen. Deswegen besteht bis einschließlich Klasse 7 die Möglichkeit, zwischen Sekundarschule und Gymnasium zu wechseln – ohne die Schule verlassen zu müssen!



Kleine Klassen und Lerngruppen

An allen Schulen der FCS gilt: Beziehungsarbeit braucht Zeit. Kleinere Klassen oder Lerngruppen ermöglichen den Lehrern, sich mehr Zeit für einzelne Schüler zu nehmen. Das ist uns wichtig, das setzen wir um.

Weil du wertvoll bist

Warum Schulgeld

Über die Notwendigkeit von Schulgeld und Möglichkeiten der Unterstützung

Stellen Sie sich folgende Situation vor: Ihr Arzt stellt fest, dass Ihr Blinddarm entzündet ist und überweist Sie ins Krankenhaus. Aus verschiedenen Gründen entscheiden Sie sich für ein nicht staatliches Krankenhaus. Nach der Blinddarmoperation erhalten Sie eine Rechnung mit der Begründung, dass nicht staatliche Krankenhäuser nur zu drei viertel durch die Krankenkasse finanziert werden. Den Rest müssen Sie selbst bezahlen.
Hört sich seltsam an? Finden wir auch, ist aber im Schulbereich gängige Praxis.

Privatschulen erhalten in Baden-Württemberg nur etwa drei viertel der Kosten, den eine staatliche Schule gleicher Schulform bekommt. Den Rest müssen Privatschulen anders finanzieren. Das ist der Grund, warum Sie an der FCS Schulgeld bezahlen müssen.

Was wir allerdings verhindern wollen, ist, dass die Höhe des Schulgeldes dazu führt, dass manche Eltern ihr Kind nicht an der FCS anmelden können.

Einkommensabhängiges Schulgeld
Deswegen ist das Schulgeld an der FCS einkommensabhängig und berücksichtigt die Anzahl der an der Schule angemeldeten Kinder.

Vergabe von Stipendien
Zudem gibt es an der FCS für begabte und engagierte Kinder ein Stipendium, für das sie sich bewerben können. Geschuldet ist diese Möglichkeit einigen Spendern, die die Idee der Stipendien durch finanzielle Unterstützung ermöglichen.

Ein weiterer Partner bei Fragen zur Finanzierung des Schulgeldes ist der Förderverein der FCS: er bietet finanzielle Unterstützung insbesondere für alleinerziehende Elternteile und Familien mit geringem Einkommen an.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm und zum Förderverein finden Sie auf der Website der FCS.

Privatschulen erhalten in Baden-Württemberg nur etwa drei viertel dessen, was eine staatliche Schule bekommt.

Schule und Lebenswelt

„Noch vor 10 Jahren habe ich meiner damals 6-jährigen Tochter eine Registrierkasse für den Einkaufsladen gekauft. Sie hat erst auf die Zifferntasten geschaut, dann verdutzt in mein Gesicht. Schließlich nahm sie die Artikel in ihrem ‚Supermarkt', zog sie an sich vorbei und sagte ‚Piep'.

Es hat etwas gedauert bis ich verstanden hatte, dass ihre Erfahrung beim Einkaufen an Scannerkassen ganz anders war, als ich es als Kind erlebt hatte. Mit der guten alten Registrierkasse konnte sie nichts mehr anfangen.", berichtet ein Vater am Elternabend.

Dieses Beispiel macht eines besonders deutlich: die Erinnerung von Eltern an ihre Kindheit und die Lebenswelt heutiger Kinder klaffen erheblich auseinander. Mit dem Siegeszug des Smartphones und den sozialen Medien wie z. B. Facebook hat sich auch die Wahrnehmung von Welt deutlich verändert. Das Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen hat sich diesen Medien angepasst.

Aber auch die Aufmerksamkeitsspanne, die Kinder bereit sind einem Thema oder einer pädagogischen Methode zu widmen, ist eine andere als früher. Schneller, beweglicher, bunter, visueller… sind Schlagwörter der heutigen Zeit.

Dies macht auch vor der Schule nicht halt. Folglich muss sich Unterricht, müssen sich Methoden und Angebote ändern, dem individuellen Lernverhalten der Kinder und deren „Lernkanal" (sehen, hören, erleben) anpassen, damit sie erfolgreich sein können.
Abwechslungsreiche Angebote erhalten das Interesse, Methodenwechsel bedienen jeweils unterschiedliches Lernverhalten. „Offener Unterricht" lässt Schülern selbst die Wahl, wie sie lernen wollen und können und fördert gleichzeitig deren Selbständigkeit.
Das Wissen um diese Veränderung der Lebenswelt und daraus resultierender Herausforderungen ist in das pädagogische Konzept der FCS eingeflossen.

Unterricht, Methoden und Angebote passen wir dem individuellen Lernverhalten der Kinder an.

Deshalb bieten wir viele Wahlmöglichkeiten, arbeiten mit Clubs und Lernateliers, Sportneigungskursen und Projekttagen. Deshalb fördern wir Kreativität durch musikalische und gestalterische Angebote und machen Unterricht so lebendig und bunt wie das Leben.

Weil du wertvoll bist

„Weil du wertvoll bist" –
Praxis im Alltag

„Gute Atmosphäre" ist eine Voraussetzung für gute Leistung. Wie aber macht man „gute Atmosphäre"?

Gute Atmosphäre entsteht, wenn sich Menschen wertschätzend, respektvoll und kooperativ zueinander verhalten. Das kann man lernen, trainieren und am Vorbild des Lehrers erleben. Gute Atmosphäre ist kein blosses Zufallsprodukt, sondern machbar. Die FCS arbeitet daran mit vielen Methoden:

STEP
STEP ist ein pädagogisches Konzept, das darauf zielt, Selbstverantwortung und Kooperationsfähigkeit zu stärken. Es basiert auf Wertschätzung und Respekt, verzichtet weitgehend auf „Strafe" und arbeitet mit „natürlichen" und „logischen" Konsequenzen. Alle Lehrer werden in diesem Konzept geschult.

Wer sich als Elternteil näher damit beschäftigen, es für die eigene Erziehungsarbeit nutzen möchte, kann an der FCS Elternkurse dazu besuchen. STEP fördert auch im häuslichen Umfeld eine respektvolle und kooperative Atmosphäre.

Sozialtraining – vorbeugen statt reparieren!

Sozialtraining
Eine ausgebildete „Fachberaterin für Sozialtraining und systemische Mobbingintervention in Schule und Jugendhilfe" führt in den verschiedenen Klassen mit den Klassenlehrern zusammen Sozialtrainings durch: Wertschätzung lernen und trainieren – ganz konkret!
Zusätzlich lassen sich jedes Jahr Schüler zu Streitschlichtern ausbilden und helfen in Konflikten.

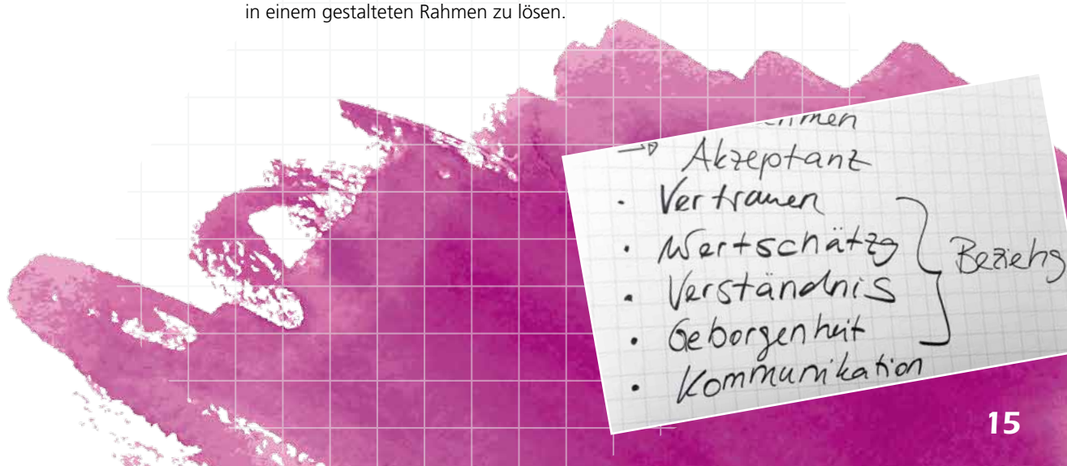
Der pädagogische Trainingsraum der FCS ist Rückzugs- und Reflexionsort zugleich, in dem mit einer pädagogischen Fachkraft Fehlverhalten reflektiert wird.

Bei persönlichen Fragen oder Problemen hilft die Schulseelsorge gerne weiter.

Im wöchentlichen Klassenrat werden Probleme, aber auch erlebte Verbesserungen besprochen.

Klassenrat
Zudem verwendet die FCS im Unterricht demokratie- und verantwortungsstärkende Instrumente.
Im wöchentlichen Klassenrat beispielsweise werden Probleme, aber auch erlebte Verbesserungen besprochen. Dabei spielt der Lehrer lediglich eine teilnehmende Rolle. Alle Funktionen, von Moderation über Zeitbeobachter bis Protokoll werden rollierend von Schülern wahrgenommen. So lernen sie, Verantwortung für das Leben in der Gruppe zu übernehmen und Probleme auf konstruktive Art und Weise in einem gestalteten Rahmen zu lösen.

Und darüber hinaus?
In der Schule fragen junge Menschen, welche Werte für das gesellschaftliche Miteinander erstrebenswert sind.
Als christliche Schule bieten und leben wir christliche Antworten, z.B.: verzeihen zu lernen, Schuld anzuerkennen, für Gerechtigkeit einzutreten und den Nächsten zu lieben. Wir wissen wohl, dass das nicht immer leicht ist, deshalb ist es gut, wenn wir uns auf diesem Weg gegenseitig unterstützen.



Essen hält Leib und Seele zusammen

Das sagt zumindest der Volksmund. Und gleichzeitig wissen wir aus dem eigenen Erleben, dass gemeinsam zu essen mehr ist als Nahrungsaufnahme: es ist Gemeinschaftserleben, Rückzugs- und manchmal Ruheort.

Mensa und Schülercafé sind Begegnungsorte, an denen mehr als Essen und Trinken geschieht. Unsere Mitarbeiter kennen die Schüler oft schon seit Jahren. Da entspinnen sich schnell kurze Gespräche: Wie war die Deutscharbeit? Wie läuft es in Mathe? Schnell noch ein leckeres Brötchen vor dem nächsten Test… Gut, dass jemand da ist!

Schülercafé

Das Schülercafé ist den älteren Schülern vorbehalten. Ab der 10. Klasse findet man dort einen Rückzugsraum, in dem beim Kaffee auch die Hausaufgaben gemacht oder gemeinsam ein Referat vorbereitet werden kann. Die flächendeckende Versorgung mit WLAN ermöglicht gerade den Schülern des Beruflichen Gymnasiums, dass sie mit ihren Mac-Books im Schülercafé online sind und Onlinedienste zur Recherche für Hausaufgaben oder Referate nutzen können. Schon so manch einer hat im netten Gespräch die Zeit vergessen und musste dann doch einen Zug später nehmen.

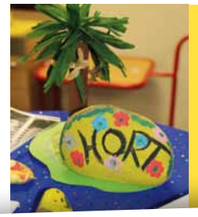
Mensa

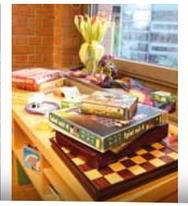
In der Mensa gibt es für Schüler und Mitarbeiter ein gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen. Die Küche bietet mehrere Gerichte pro Tag, von denen eines vegetarisch ist. Wer sein Essen von zu Hause mitbringt, kann es sich in der Mensa aufwärmen lassen.

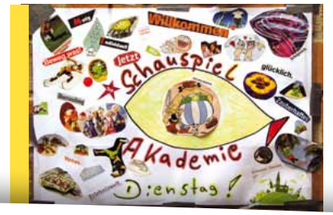
In den Pausen gibt es Frühstücksverkauf: belegte Brötchen, Obst, Salat, Nüsse, Teilchen usw. Wer sein Essen also mal zu Hause vergessen hat, wird in der FCS gut versorgt.

In der Mensa finden Schüler und Mitarbeiter ein gesundes und abwechslungsreiches Mittagessen vor.

Weil du wertvoll bist







Bildung, Entfaltung und Persönlichkeitsentwicklung – die FCS bietet vielfältige Möglichkeiten dafür

In der Schule verbringen Kinder und Jugendliche etwas mehr als ein Drittel des Tages. Wie sie dort Gemeinschaft erleben, das Lernen lernen, in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden und Werte erleben, hat entscheidenden Einfluss auf das spätere Leben. Unserer Meinung nach erweitert sich dadurch das Aufgabengebiet von Schule: vom Ort der Wissensvermittlung zum Lebensraum, zum Gemeinschaftserleben!

Schule ist mehr als Unterricht

Die Kletterspinne auf dem Waldspielhof ist meist stark frequentiert.

Hort
Dieser Lebensraum, dieses Gemeinschaftserleben, will gestaltet werden. Zum Beispiel im Hort der FCS. Er bietet eine verlässliche Nachmittagsbetreuung bis 17 Uhr an. Erst Hausaufgaben machen, dann basteln, bauen, Fußball- oder Basketballspielen, Wikinger-Schach oder Slackline, einfach gemeinsam Spaß haben.

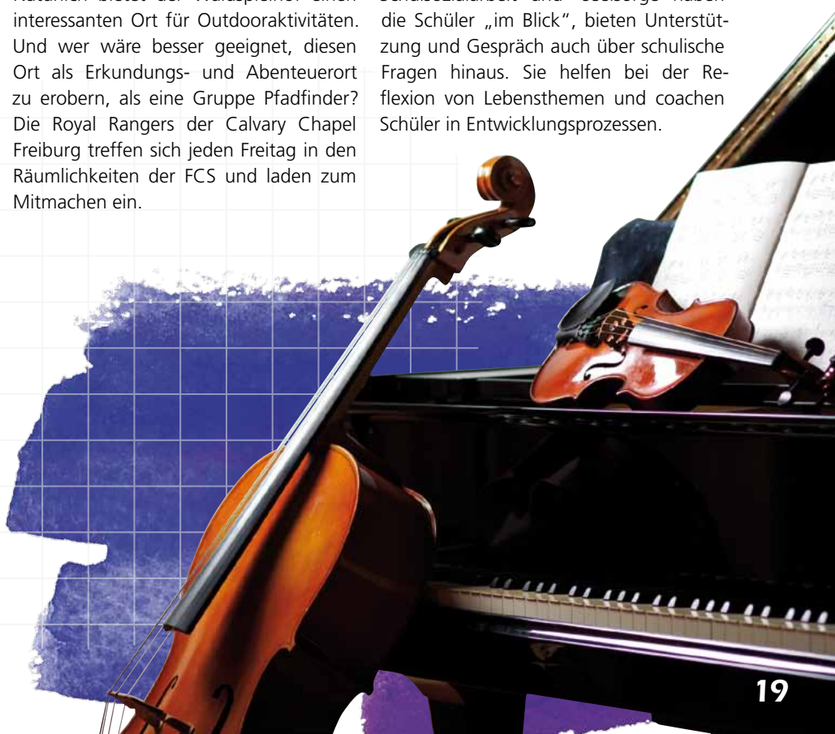
Bewegung, Tanz und Fitness
Das Christliche Ballettstudio ELEON, einer der Kooperationspartner der FCS, bietet Ballettunterricht, ZUMBA Fitness, Worship-Dance, Hip-Hop, Break-Dance, israelischen Volkstanz und andere Bewegungs- und Tanzangebote.

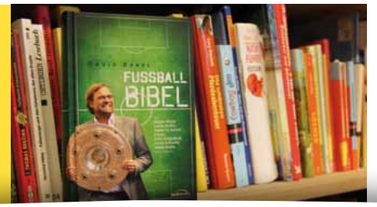
Musik
Apropos Musik: musikalisches Talent will gefördert werden. In der eigenen Musikschule können verschiedene Instrumente erlernt werden: Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Blöckflöte usw. – entweder einzeln, oder in der Gruppe. Bei Veranstaltungen in der Schule, aber auch im Ortsteil Landwasser (z. B. in Kooperation mit dem Bürgerverein Landwasser e. V.) kann das Gelernte präsentiert werden.

In der Schule verbringen Kinder und Jugendliche etwas mehr als ein Drittel des Tages. Unserer Meinung nach erweitert sich dadurch das Aufgabengebiet von Schule.

Aktionen an der frischen Luft
Natürlich bietet der Waldspielhof einen interessanten Ort für Outdooraktivitäten. Und wer wäre besser geeignet, diesen Ort als Erkundungs- und Abenteuerort zu erobern, als eine Gruppe Pfadfinder? Die Royal Rangers der Calvary Chapel Freiburg treffen sich jeden Freitag in den Räumlichkeiten der FCS und laden zum Mitmachen ein.

Lebensbegleitung
Schulsozialarbeit und -seelsorge haben die Schüler „im Blick“, bieten Unterstützung und Gespräch auch über schulische Fragen hinaus. Sie helfen bei der Reflexion von Lebensthemen und coachen Schüler in Entwicklungsprozessen.





Viele Hände gestalten die FCS

Gemeinsam auf dem Weg

Unser engagiertes Kollegium setzt sich dafür ein, dass Kinder sich gut entwickeln und entfalten können, aber ein Sprichwort sagt, dass es ein ganzes Dorf braucht, um Kinder zu erziehen. Zu erfolgreicher Bildung und Erziehung gehören viele Akteure mit unterschiedlichen Kompetenzen. Während der eine eher praktisch anpackt, unterstützt jemand anderes die Schule finanziell oder im Gebet, ganz nach den eigenen Möglichkeiten.

Elternvertretung und SMV
Als Privatschule bieten wir verschiedene Möglichkeiten, sich einzubringen. Ganz praktisch passiert die Mitarbeit in der Elternvertretung. Sie ist das Instrument, mit dem sich Eltern in die Tagesaktivitäten der Schule einbringen können. Die Schülermitverantwortung ist das Gremium, in dem sich Schüler in Entscheidungsprozesse der Schule aber auch in Tagesaktionen einbringen können. So veranstaltet die SMV Mottotage und legt thematische Schwerpunkte für ein Schuljahr fest.

Kooperationen
Die FCS arbeitet mit der Gewerbeakademie der Handwerkskammer zusammen: Schüler besuchen die Werkstätten und erleben live, wie eine handwerkliche Ausbildung aussieht. Betriebe bieten Workshops zum Bewerbungstraining an und laden Schüler ein, ihr Unternehmen und die dortigen Berufsbilder in einem Praktikum kennen zu lernen.

FCS Förderverein
Im Förderverein der FCS fließen ideelle, finanzielle und ganz praktische Unterstützung zusammen. So organisiert der Förderverein das jährliche Lichterfest, betreibt den Kiosk und nutzt das eingenommene Geld, um Eltern in Härtefällen beim Schulgeld zu unterstützen. Er macht Projekte an der Schule möglich, die ohne diese finanzielle Hilfe nicht möglich wären.

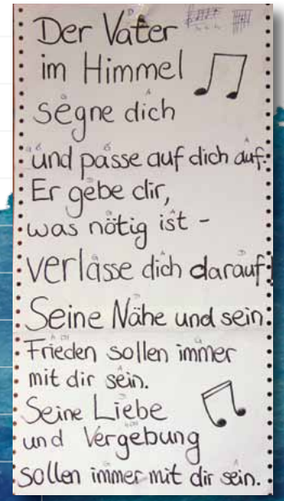
An verschiedenen Stellen ist ganz konkrete Mitarbeit hilfreich: in der Mensa, im Kiosk, bei Festen und Veranstaltungen usw.

CSE – der Trägerverein
Im Trägerverein der FCS, dem Christlichen Schul- und Erziehungsverein Freiburg e. V., wird über die Geschicke der Schule entschieden. Auch dort bringen sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen ein und unterstützen damit die FCS.

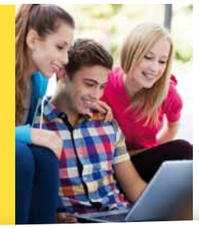
> Erfolgreiche Bildung und Erziehung braucht viele Akteure mit unterschiedlichen Kompetenzen.

Vorträge zu pädagogischen und theologischen Themen, Kooperationen mit Beratungsstellen z. B. für Hochbegabung oder die Unterstützung des Bürgervereins Landwasser e. V. bei seinem Kulturprogramm sind nur einige Beispiele vielfältiger Kooperationen.

In den vom Förderverein angebotenen Alphakursen kann man sich als „Neuling im Glauben" über die Grundlagen des christlichen Glaubens informieren und christliche Gemeinschaft erleben.



Weil du wertvoll bist



Die Stärken der FCS auf einen Blick:

- Eine Schule – alle Abschlüsse (Abitur auf zwei Wegen, Mittleren Bildungsabschluss (RS/WRS) und Hauptschulabschluss)
- Kleine Klassen und Lerngruppen
- Am Lernerfolg des Schülers orientiert (individualisiertes, zieldifferentes Lehren)
- Zwei oder mehr Fachkräfte im offenen Unterricht (Primarschule)
- Lebendige Unterrichtsformen (Atelierunterricht, Clubs, offene Angebote am Nachmittag und in den Pausen, fächerübergreifend, Blockwochen)
- Beziehungs- und kompetenzstärkend (Sozialtraining, STEP, Streitschlichter, Klassenrat, Ersthelfer usw.)
- Vielfältige Kooperationen (z.B. zur beruflichen Orientierung, in der kulturellen Arbeit, in der Beratung)
- Orientierung gebend (viele christliche Angebote zur eigenen Orientierung, aber auch zur Wertevermittlung für ein gutes gesellschaftliches Miteinander)
- Inklusive Beschulungsangebote

Die FCS: von der Grundschule bis zum Abitur in wertschätzender Atmosphäre!

www.facebook.com/fcsfreiburg

Impressum

Herausgeber
Freie Christliche Schule Freiburg
Wirthstraße 30, 79110 Freiburg
Tel.: 0761 89777-11, Fax: 0761 89777-13
E-Mail: info@fcs-freiburg.de
www.fcs-freiburg.de

Vorstand: Alexander Pollhans, Erich Schrank

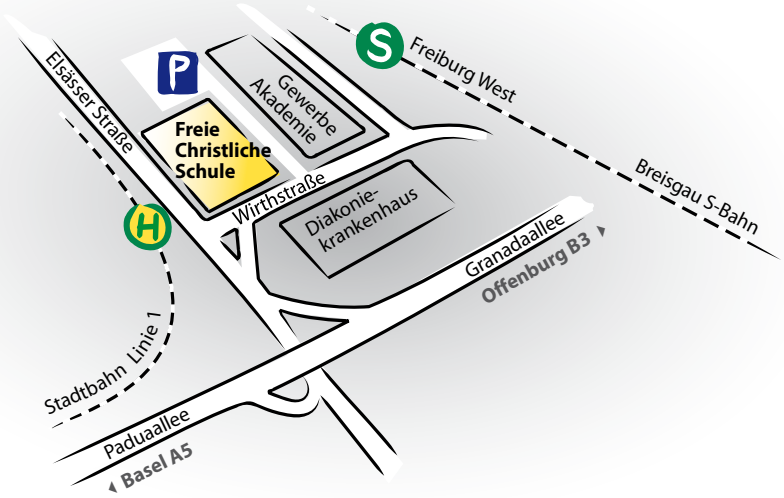
Text: Alexander Pollhans
Redaktion und Mitarbeit: Elisabeth Berndt, Alexander Pollhans, Martina Pollhans
Gestaltung: Norbert Gatz Grafik-Design, Sexau

Stand: Januar 2015

Diakonie Baden
VEBS Verband Evangelischer Bekenntnisschulen e.V.
VDP Verband Deutscher Privatschulen Baden-Württemberg e.V.

weil du wertvoll bist

...und so finden Sie uns!



Freie Christliche Schule

Primarschule (Grundschule)
Sekundarschule (Verbundschule RS/WRS)
Allgemeinbildendes Gymnasium (G9)
Berufliches Gymnasium (GMT)

Wirthstraße 30 ▪ 79110 Freiburg ▪ Tel.: 0761 89777-11 ▪ Fax: 0761 89777-13
info@fcs-freiburg.de ▪ www.fcs-freiburg.de